



21.06.2009

**„Koane Pfeifn“ - Kaiserlehner zündete den Turbo – Bronze für unser Duo**

**Althofen - Kärnten (21. Juni 2009):** Am Tag nach den Erfolgen im Einzelzeitfahren stand der Teambewerb auf dem Programm. Wir schickten zwei Paare ins Rennen. Die Masterfahrer Werner Kaiserlehner und Günther Iby hatten realistische Medaillenchancen, für Mario Penn und Roman Baumgartner ging es um ein gutes Abschneiden in der Amateurklasse.

Als erstes starteten Kaiserlehner/Iby ins Rennen – denkbar schlecht! Günther fuhr wie gewohnt an, Werner fand nicht ins Pedal, Iby musste Tempo rausnehmen und von neuem durchstarten. Damit gingen wertvolle Sekunden verloren. Dazu kam, dass Werner im leicht steigenden Mittelteil merkbar Probleme bekam. Hier dosierte Günther das Tempo geschickt, leistete die meiste Führungsarbeit und bemerkte nach der zweiten Wende, dass man mit den direkten Konkurrenten aus OÖ, Hrinkow und Pfisterer, gleichauf lag. Günther brüllte Werner an: „Auf die Sekunde gleich!“. Dies zeigte Wirkung, denn auf einmal zündete Werner den Turbo. Er drückte, dass ihn nur noch ein Defekt im Tretlager aufhalten hätte können. Die beiden wechselten einander in rascher Folge ab, einer zog den anderen zu immer höherem Tempo, so dass das Duo auf dem letzten Kilometer die 50 km/h – Marke spielend knackte und mit einer Zeit durchs Ziel raste, die um drei Sekunden unter der der Konkurrenten lag. Die Bronzemedaille war der verdiente Lohn.

Eine Stunde später starteten unsere Youngsters – und die Oldies standen am Streckenrand. Es sah gut aus, was die beiden ablieferten, sie wirkten harmonisch. Die Platzierung war letztendlich angesichts der Leistungsstärke dieser Klasse zufriedenstellend. Etwas Pech war auch dabei, denn wären sie bloß drei Sekunden schneller gefahren, wären sie um drei Plätze weiter vorne gelandet. Aber so ist es im Sport wie im Leben: „wäre“ und „hätte“ zählen nicht.

Eine halbe Stunde später ereignete sich folgende Begebenheit. Als er die Ergebnisliste studierte, war Othmar Peer, der Partner des ehemaligen Weltklassestemmers Vinzenz Hörtnagl, die beiden eroberten Silber knapp vor unserem Duo, von der eigenen Leistung ganz angetan. Stolz gab er von sich: „Do schau hea. Wos mia fiare Leit hinta uns lossn haum. Da Iby und da Koasalehna, des seind jo a koane Pfeifn nit.“

Vielleicht sollten wir die Gestaltung unseres Logos überdenken. Der nebenstehende Vorschlag mag als Anregung dienen.



Weitere Fotos im Album

Die Ergebnisse:

Master II+III (8 Paare)

3. Werner KAISERLEHNER/Günther IBY 22:32,44

Amateure (19 Paare)

15. Mario PENN/Roman BAUMGARTNER 22:36,60